**D**

***daana***; drüben; *daana ischt hiitu leits Wättär*; im Rhonetal drüben ist heute schlechtes Wetter (von Simplon oder Zwischbergen aus betrachtet).

***daana ubär***; 1. jenseits, die gegenüberliegende Seite; *wiär sii daana ubär gan zuinu*; wir sind auf die gegenüberliegende Seite zäunen gegangen; 2. in der anderen Welt (nach dem Tod, in der Ewigkeit); *van daana ubär gçheert mu hiitu nimmä vill*; vom Jenseits hört man heute nicht mehr viel.

***Daaru, Daarma***; N; m; Darm, Gedärm, Wursthülle; *wiär hei z weenig Daarma fär ds Wurschtu*; wir haben zu wenig Wursthüllen um Würste herzustellen.

***Daich***; N; m; Dank; *iischum Herrgott gçheerd Loob und Daich*; unserem Herrgott gebührt Lob und Dank.

***daichu, daichuti, gidaichu(t)***; V; danken; *schii hend ra nit gidaichu*; sie haben ihr nicht gedankt.

***Dändär***; N; m; Eiltempo; *schii sind in umu ens Dändär chu*; sie sind in einem hohen Eiltempo gekommen.

***dán(n)ava***; davon, von jenem; *dánnava weis i niggs*; davon weiss ich nichts. Heute eher: ***va dem***.

***där du, där di, där ds***; durch den, durch die, durch das; *d Chatza ischt där du Gaartu gluffu*; die Katze ist durch den Garten gelaufen; *mu sellti nit där ds Mättulti chnättu*; man sollte nicht durch die kleine Heuwiese stampfen.

***där Eewigu hä***; endlos wiederholend sein, ausgeleiert sein; *dischi Schtruiba het du Eewigu*; diese Schraube ist ausgeleiert.

***dára***; daran, da daran; *was hescht de dára?* was hast du denn daran?

***därdír***; hinüber, hindurch; *schii sind ds Uawand därdír*; sie sind durch das Weideland hinübergelaufen.

***därdíráb***; hinab, hinunter, abwärts; *zwee Gemschä sind därdíráb*; zwei Gämsen sind (den Hang) hinabgeflüchtet.

***därdírácha***; von drüben herbei, herüber; *un ganzi Triibi Vee chunt därdírácha*; eine ganze Herde Vieh kommt herüber.

***därdírí***; (land)einwärts, hinein, hindurch; *schii sind ds Tälli därdírí*; sie sind taleinwärts gegangen; *gang numu därdiri!* gehe nur (durch die Küche in die Stube) hinein!

***därdírícha***; von drüben herunter od. herein; *schii sind mim Vee därdírícha chu*; sie sind mit dem Vieh den gegenüberliegenden Hang herunter gekommen.

***därdírúbär***; nach drüben hinüber; *hiitu gää wär därdírúbär ga hiätu*; heute gehen wir nach drüben hinüber hüten.

***därdírúif***; drüben aufwärts, drüben hinauf; *di Geiss gäänt därdírúif*; die Ziegen ziehen drüben bergaufwärts.

***därdírúis***; nach draussen hinaus; *wiär gää i Wältschland därdírúis*; wir gehen nach Italien hinaus.

***därdírum(m)áb***; wieder an den Ursprungsort hinab; *jetz gää wär de langsam därdírummáb*; jetzt gehen wir dann wieder langsam drüben hinab.

***därdírum(m)ácha***; wieder zum Ursprungsort herüber; *chumid är baald därdírummácha*? kommt ihr bald wieder herüber?

***därdírum(m)í***; wieder an den Ursprungsort hinein; *schii sind i Laggii därdírummí*; sie sind wieder ins Laggintal hineingegangen.

***därdírum(m)ícha***; wieder an den Ursprungsort herein bzw. herunter; *di Geiss chumunt därdírummícha*; die Ziegen kommen wieder (den Hang) herunter.

***därdírum(m)úbär***; wieder an den Ursprungsort hinüber, wieder nach drüben; *we gääd är umúm därdírummúbär?* wann geht ihr wieder nach drüben zurück?

***därdírum(m)úif***; wieder an den Ursprungsort hinauf; *gäät därdírummúif heim!* geht wieder nach Hause hinauf!

***därdírum(m)úis***; wieder an den Ursprungsort hinaus; *schii sind därdírummúis*; sie sind wieder hinausgegangen.

***dárfär***; dafür, deshalb, darum; *dárfär gibintär niggs*; dafür gebe ich dir nichts.

***därfír***; dafür, für das; *ich bi nit därfír, das mu geit*; ich bin nicht dafür, dass man geht; *äs cha niggs därfír*; es kann nichts dafür. Achtung: *därfír* ist nicht zu verwechseln mit *därvír* (vorher)!

***därgägu***; dagegen; *ich bi därgägu*; ich bin dagegen.

***dargçhiju, dargçhiiti*** od. ***gçhiiti dar, dargçhiit***; hinwerfen, hinschmeissen, zurücktreten, verwerfen (Kalb); *äs het du Bättul dargçhiit*; er hat den Bettel hinschgeschmissen; *we ds Zweidmälçhi ds Chalb dárgçhiiti, de hèngji wär Bäch*; wenn die Zweitmelke eine Fehlgeburt hätte, dann hätten wir Pech.

***därgliichu(n) tuä*** od. ***dischgliichu(n) tuä***; tun als ob, simulieren, mimen, sich verstellen; *äär het därgliichun gitaa, wiäs mu hèngji wee gitaa*; er hat getan als ob es ihm weh getan hätte; *dui chascht oi guät dischgliichun tuä*; du kannst auch gut simulieren.

***dárhä, dárhengji*** od. ***hengji dar, dárgçhäbä***; V; hinhalten, herhalten, standhalten; *jetz häni lang gnuäg du Chopf dargçhäbä*; jetzt habe ich lange genug den Kopf hingehalten. Heute wird ***hätti dar*** od. ***dárhätti*** bevorzugt.

***därhinnär (- sii)***; dahinter (sein), im Begriff (sein), aktiv (sein), befasst (sein); *wiär sii därhinnär*; wir sind aktiv.

***dármig***; damit; *dármig chascht niggs áfaa*; damit kannst du nichts anfangen.

***därnaa***; anschliessend, danach, in der Verfassung sein; *därnaa gää wär heim*; danach gehen wir heim; *äscht mär nit därnaa*; ich bin nicht in der Verfassung.

***därnaachär***; nachher, anschliessend; *därnaachär hets schi gibessrut*; anschliessend hat es sich gebessert.

***därnäbunt***; daneben; *warfär hescht di därnäbunt gsetzt?* warum hast du dich daneben gesetzt? Heute wird ***därnäbu*** bevorzugt.

***därvá(m)machu, därvá(m)määçhi, därvá(ng)gmacht***; V; 1. davon machen, fortlaufen, sich drücken vor; *willt di därvámmachu?* willst du dich drücken? 2. Heu vom Scherbalken entfernen (beim Mähen); *mit dä eerschtu Määmaschiinu het mu jedu Madu mièssu därvámmachu*; bei den ersten Mähmaschinen hat man jede Mahd etwas vom stehenden Heu entfernen müssen. Heute wird meist ***därvámachti*** bevorzugt.

***därvá***; davon; *ich hä niggs därvá*; ich habe nichts davon.

***därvír***; vorher; *därvír hescht gseit, jetz sii di Ziit daa*; vorher hast du gesagt, jetzt sei die Zeit reif. Achtung: *därvír* ist nicht zu verwechseln mit *därfír* (dafür)!

***därwäärt***; wertvoll, viel, erheblich, merklich, lohnend; *dascht nit därwäärt gsi*; das ist nicht der Rede wert gewesen; *das treit schi nit därwäärt*; das lohnt sich nicht.

***därwägu***; unterwegs, auf dem Weg; Spruch: *chum gschwind, gschwind und gang gschwind, gschwind, iss ds Schpiisji därwägu!* komm schnell, schnell und geh schnell, schnell, iss die Speise unterwegs!

***därwídär***; dagegen; *ich bi nit därfír und nit därwídär*; ich bin nicht dafür und nicht dagegen.

***därwiil***; Zeit und Grund haben, der Situation geschuldet sein, aufgrund der Umstände, zu erwarten; *das hescht appa därwiil z machu*; aufgrund der Umstände ist es doch zu erwarten, das zu tun.

***därziit hä***; Zeit haben; *hescht därziit?* hast du Zeit?

***därzuä***; dazu, hinzu; *äs chunt de no dits und das därzuä*; es kommt dann noch dies und jenes hinzu.

***därzuä megu***; erreichen können, ausreichend hinlangen können; *da obuna magi nit därzuä*; da oben vermag ich nicht hinzulangen (ich bin zu klein).

***därzúächu, därzúäçhäämi, därzúächu***; V; 1. dazukommen, hinzukommen; *äscht niggs me därzúächu*; es ist nichts mehr dazugekommen; 2. (es wird) eintreffen bzw. geschehen; *wes därzúäçhäämi, dass räggnut, de weis guät*; wenn es eintreffen würde, dass es regnet, dann wäre es gut.

***därzúämachu, därzúämääçhi, därzúäggmacht***; V; sich erfolgreich durchsetzen, an sich reissen, abgewinnen, erbeuten; *oo, dui magscht di ubärall därzúäggmachu*; oh, du vermagst dich überall durchzusetzen.

***därzwischunt***; dazwischen; *äs ischt appas därzwischunt chu*; es ist etwas dazwischen gekommen. Heute wird eher ***därzwischu*** od. ***inzwischu*** verwendet.

***Deçhi, Deçhinä***; N; w; Decke; *Deçhinä tuäd mu suifärli zämuleggu*; Decken faltet man sorgfältig zusammen.

***deer Tagu***; in jenen Tagen; *deer Tagu bini däheimu plibu*; in jenen Tagen bin ich daheim geblieben.

***Deerffji, Derffjini***; N; s; Dörfchen, Verkleinerungsform von Dorf; *wiär sii im Deerffji plibu*; wir sind im Dorf geblieben.

***deermaalu***; in jener Zeit, seinerzeit, vor kurzem; *hescht mär nit deermaalu gseit, das sii usoo?* hast du mir nicht seinerzeit gesagt, das sei so? Synonym: ***unooscht***.

***deerwiilu***; währenddessen, währenddem, inzwischen; *das hei wär gat deerwiilu gmacht*; das haben wir gerade währenddessen gemacht.

***deichu, deichti, gideicht***; V; denken; *ich hä gideicht, äs sii z schpaat*; ich habe gedacht, es sei zu spät.

***deigslu, deigsluti, gideigslut*** od. ***diägslu, diägsluti, gidiägslut***; V; deichseln, zurechtbiegen, hinkriegen; *schii heint sus megu gideigslu?* sie haben es hingekriegt? *was heid är daa gidiägslut?* was habt ihr da gedeichselt?

***Depésch, Depéschä***; N; w; Telegramm; *äär ischt mid äru Depésch ins Huis chu*; er ist mit einem Telegramm ins Haus gekommen.

***der(r)u, der(ru)ti, giderrt***; V; dörren; *wiär hei Grotschutä giderrt*; wir haben Birnen gedörrt.

***déruwäg***; so, derart, dermassen, solchermassen, auf diese Art und Weise; *we das déruwäg wiitärschniit, ischt där Bäärg baald zuä*; wenn das derart weiterschneit, ist der Simplonpass bald geschlossen.

***deschi***; derartig, solcher, jener, davon; *wiär sii nit deschi Schoort*; wir sind nicht derartiger Abstammung.

***déschitwägu*** od. ***déschitwiil(u)***; deswegen, deshalb; *déschitwägu bini hiä*; deswegen bin ich hier.

***díänu, díänti, gidíänt***; V; 1. dienen; *äär hed in där Garde gidíänt*; er hat in der Schweizergarde gedient; 2. passend sein, zuträglich sein, bekömmlich sein; *äs het mu niggs gidíänt*; es hat ihm nichts gepasst.

***Dili, Dilinä***; N; w; Verkleinerungsform: ***Dillti, Dilltini***; Diele, offener Raum, Dachboden (aus Holz); *uf där Dili gçheert mu abär d Miisch*; auf dem Dachboden hört man wieder die Mäuse.

***Dillboim, Dillbeim***; N; m; Deckentragbalken (Holzbalken, der die Diele trägt); *uf iischum Dillboim hets us aalds Wappu*; auf unserem Tragbalken hat es ein altes Wappen. Synonym: ***Binna***.

***Ding***: N; m; Ding, Arbeit, Material, Angelegenheit, Gelände; *wiär hei un Ding gmacht*; wir haben die Arbeit gemacht; *wa wär un Ding de hei in d Oornig prungu, sii wär de heimggangu*; als wir die Angelegenheit schliesslich in Ordnung bringen konnten, sind wir dann heimgegangen; *schii sind där Ding ubär gluffu*; sie sind durch das Gelände hinübergelaufen.

***Dingilti***; N; s; das Geringste, nichts; Verkleinerung von Ding; *ich hä nid us Dingilti gçheert*; ich habe nicht das Geringste gehört.

***dingu, dingti, gidungu***; V; dingen, anstellen, anwerben, mieten; *duozumaal ischt mu ds Summärvee i Wältschland gan dingu*; damals hat man das Sommervieh in Italien angeworben.

***Dinni, Dinninä***; N; w; Flüssigkeit; *un gschpässigi Dinni ischt fírchaggärúnnu*; eine merkwürdige Flüssigkeit ist herausgeflossen.

***Dirloif, Dirleif***; N; m; Durchfall; *schii het du Dirloif pärchú*; sie hat Durchfall bekommen. Synonyme: ***Schguisär, Schgurlaffóiz, Schiissär***.

***dischä, dischi, dits***; dieser, diese, dieses; *dits hiä gfallt mär*; dieses hier gefällt mir.

***dischär Tagu***; in diesen Tagen, während dieser Zeit; *dischär Tagu bini vor gçhei Poort*; in diesen Tagen bin ich vor keine Türe getreten.

***dischggäríäru, dischggäríärti, dischggäríärt*** od. ***dischpitíäru, dischpitíärti, dischpitíärt***; V; diskutieren, Streitgespräch führen; *i dischggäríèrti nimmä lengär*; ich würde nicht mehr länger diskutieren; *dischpitíèräd jetz nimmä!* diskutiert jetzt nicht mehr!

***Dischggúrs, Dischggúrsa*** od. ***Dischpút, Dischpútta***; N; m; Gespräch, Streitgespräch; *iär heid um pfelligä Dischpút gçhäbä*; ihr habt ein heftiges Streitgespräch gehabt.

***dischgliichun tuä***; V; so tun als ob, simulieren, mimen, sich verstellen; *dischgliichun tuä ischt nid eerlich*; so tun als ob ist nicht ehrlich. Synonym: ***därgliichun tuä****!*

***dischi***; dieses (Genitiv), jenes (Genitiv), von diesem; *i will ni dischi no deschi*; ich will weder von diesem noch von jenem.

***dischmee***; mehr davon; *was hescht dischmee?* was hast du mehr davon?

***Dischtja, Dischtjä***; N; w; Distel, Silberdistel; *in iischum Uowand hets vill Dischtjä*; auf unserem Weideland hat es viele Disteln.

***dits***; dieses; *was git cha dits?* was gibt wohl dies?

***ditsmaal***; diesmal; *ditsmaal passi wär bessär uif*; diesmal passen wir besser auf.

***dolä, doläti, gidolä(t)***; V; dulden, Geduld haben, aushalten, stillhalten; *äs dolät sus niit*; er duldet es nicht, es lässt ihm keine Ruhe.

***Doorffrouw, Doorffrouwwä***; N; w; Dame, Frau, die während des Sommers nicht auf die Alp geht und im Dorf bleibt (so was konnten sich früher nur Wohlhabende leisten); *sappärlott, ischt das un Doorffrouw!* potz tausend, ist das eine wohlhabende Frau!

***Dooru, Doornä***; N; m; 1. Dorn; *das ischt mär un Dooru im Oig*; das ist mir ein Dorn im Auge; 2. T-förmiges Verschlussstück am Ende der Kuhkette; *där Dooru ischt ab där Çhetti gçhiit*; das Verschlussstück ist von der Kette gefallen.

***doornu, doornuti, gidooru(t)***; V; von Dornen gestochen werden; *ich hä mi leschtärli gidoornut*; ich wurde fürchterlich von Dornen gestochen.

***Dotzu(nd), Dotzundi***; N; s; Dutzend; *ich mangluti us Dotzund Eijär z hä*; ich sollte ein Dutzend Eier haben. Heute wird eher ***Dutzu(nd)*** benutzt.

***drá(n)triibu, drá(n)triibti*** od. ***triibti drá, drá(nn)gitribu***; verschwenden, vergeuden, verprassen; *tiäd nit z vill drántriibu*; verschwendet nicht zu viel.

***drääju, drääti, gidräät***; V; spielen, drehen; *miär het schi allds gidräät*; mir hat sich alles gedreht.

***Drääjuta, Drääjutä***; N; s; Kreisspiel, Tanz; *d Schuolmeiggjä hend allpot Drääjutä gmacht*; die Schulmädchen haben stets Kreisspiele durchgeführt.

***draatu, draatuti, gitraatut***; V; mittels Drahtseil transportieren (z. B. *Holz-* od. *Hewschiässu*); *wiär hei ds Hew umícha ins Tälli gidraatut*; wir haben das Heu mit Drahtseil herunter ins Tal transportiert. Variante: ***schiässu***.

***drab***, ab, herab, weg; *äs schtitzt drab*; es fällt herab; *nim eis drab!* nimm eines weg!

***dran gä (schi -)***; sich daran erinnern; *ich mag mi no dran gä*; ich kann mich noch daran erinnern.

***drá(nn)gaa, drá(nn)gièngji*** od. ***gièngji dra, drá(n)ggangu***; zugrundegehen, vernichtet werden, umkommen, verenden; *wiär sii fascht dranggangu*; wir sind fast umgekommen.

***drá(n)triibu, drá(n)triibti, drá(nn)gitribu***; V; verschleudern, verschwenden, zu viel Geld ausgeben; *iär mièsst nit gad allds drántriibu*; ihr müsst nicht gerade das ganze Geld ausgeben.

***drí(n)ggçhiju, drí(n)ggçhiiti*** od. ***gçhiiti dri; drí(n)ggçhiit***; V; 1. hineinfallen; *schii ischt in di Gruäba dringgçhiit*; sie ist in die Grube hineingefallen; 2. hereinfallen, betrogen werden; *ich bi uf dii Ludji oi dringgçhiit*; ich bin auf diese Lüge auch hereingefallen; 3. schwanger werden einer ledigen Frau; *we mu zfruä will, cha mu oi dringgçhiju*; wenn man zu früh Sex haben will, kann man auch schwanger werden.

***driäju, driäti, gidriät***; V; sich entwickeln, zunehmen, florieren, gedeihen (bei Gemüse, Tieren oder Menschen); *äs het hiir guät gidrièt*; es hat sich heuer gut entwickelt.

***Driäschta, Driäschtä***; N; w; unfreundliche dicke Schrulle (z. B. Frau, Kuh); *dascht un Drièschta vamu Çhièji*; das ist eine stattlich beleibte Kuh. Synonym: ***Bunnsa***.

***Driischpitz, Driischpitza***; N; m; dreibeiniges Beladegestell aus Holz, zum Aufstellen und Beladen eines Rückentragkorbes; *di Tschifra ischt abum Driischpitz gschtitzt*; der Rückentragkorb ist vom Beladegestell heruntergefallen.

***dríl(l)iimu, dríl(l)iimti*** od. ***liimti drí, drí(n)ggliimt***; V; hereinlegen, jemanden in eine Sache verwickeln; *daa hensch mi megu drínggliimu*; da haben sie mich hereinzulegen vermocht.

***dríschicku (schi -), dríschickti*** od. ***schickti dri, drínggschickt***; V; sich fügen, sich abfinden, hinnehmen; *da magscht di appa dríschicku*; das musst du wohl hinnehmen.

***drob***; über, darüber, oberhalb, weiter oben; *wiär sii drob gschtannu*; wir sind weiter oben gestanden.

***drubär***; darüber; *allds ischt drubär und drunnär*; alles ist darüber und darunter bzw. es herrscht ein Chaos; *gang mär bitte nit drubär!* öffne es bitte nicht! *där Zeichnär ischt gad ee drubär*; der Uhrzeiger ist soeben etwas darüber.

***drubäráb; drúbärumáb; drubärácha; drubärumácha; drubärúbär; drúbärumúbär; drubärúif; drubärumúif; drubärícha; drubärumícha; drubärúis; drubärumúis; drubärí*;**

darüber hinab bzw. etwas später; ***drubäráb*** *hets afa räggnu*; etwas später hat es zu regnen begonnen;

wieder darüber hinab; *schii ischt ubär du Hubul* ***drubärumáb*** *heim gluffu*; sie ist über den Hügel wieder nachhause gelaufen;

darüber herüber; *äs ischt ubär ds Wassär* ***drubärácha*** *chu*; es ist über das Wasser herübergekommen;

wieder darüber herüber; *wiär sii ubär du Bäärg* ***drubärumácha*** *chu*; wir sind wieder über den Pass (nachhause) herüber gekommen;

darüber hinüber; *äär ischt ubär dum Wägg* ***drubärúbär*** *ggangu;* er ist über (oberhalb) dem Weg hinüber gegangen;

wieder darüber hinüber; *schii sind* ***drúbärumúbär****, va waasch chu sind*; sie sind wieder oben hinüber, von wo sie gekommen sind:

darüber hinauf; *schii sind du Graat* ***drubärúif*** *gschtigu*; sie sind über den Grat hinaufgestiegen;

wieder darüber hinauf; *wiär hei di Geiss* ***drubärumúif*** *gjagt*; wir haben die Ziegen wieder über den Grat hinaufgejagt;

darüber herunter: *ds Wassär ischt där d Wand* ***drubärícha*** *ggärunnu*; das Wasser ist über die Wand heruntergeronnen;

wieder darüber herunter; *schii sind där ds Egg* ***drubärumícha*** *chu;* sie sind wieder über den Geländerücken heruntergekommen;

darüber hinaus; *där Schlittu ischt ubär ds Boort* ***drubärúis*** *gfaru*; der Schlitten ist über die Geländekante hinaus gefahren;

wieder darüber hinaus; *d Fruschíngini sind där di Bäärga* ***drubärumúis*** *ggangu*; die Schmuggler sind wieder über die Berge hinaus nach Italien gegangen;

darüber ein bzw. zusätzlich; zusätzlich; *ich hä mu eis* ***drubärí****ggä*; ich habe ihm eines zusätzlich gegeben.

***drubärschpreitu, drubärschpreituti*** od. ***schpreituti drubär, drubärgschreitut***; V; darüber ausbreiten, darüber spannen; *schii hed us Lillachu drubärgschpreitut*; sie hat ein Leintuch darüber gespannt.

***druf***; darauf, drauf; *leg mär no u Schpäälta druf!* lege mir noch ein Holzscheit darauf!

***druf chu***; erfahren, entdecken, informiert werden; *wiär sii mu druf chu*; wir haben erfahren bzw. sind ihm auf die Schliche gekommen.

***druf gaa***; vertrauen, sich darauf verlassen; *dui chascht druf gaa*; du kannst dich darauf verlassen.

***drufgaa, drufgièngji, drufggangu***; V; 1. hinaufsteigen; *äs ischt uf d Fluä drufggangu*; es ist auf den Felsblock hinaufgestiegen; 2. ganz aufbrauchen, vor die Hunde gehen, krepieren; *di ganz Holzbiiga ischt drufggangu*; die ganze Holzbeige hat man verbrannt; *wiär sii fascht drufggangu*; wir sind fast krepiert.

***druf lotzä***; darauf schauen, darauf achten, aufmerksam sein, aufpassen; *wiär hei allpot druf glotzät*; wir haben immer darauf geachtet.

***druftriibu, druftriibti*** od. ***triibti druf, drufgitribu***; V; 1. vollständig erschöpfen, umkommen; *äs hed nisch fascht drufgitribu*; wir sind fast zu Tode gekommen; 2. alles verprassen, das ganze Geld ausgeben; *iär mièsst nit gad allds druftriibu*; ihr müsst nicht gerade das ganze Geld ausgeben.

***drum ğliich chu***; ein ungutes Gefühl bekommen, schlechte Erinnerung bekommen, sich ängstigen, befürchten; *äscht mär drum ğliich chu*; ich habe ein ungutes Gefühl bekommen bzw. ich habe es befürchtet.

***drumúm***; drumherum, ringsum; *alli drumúm sind chrank*; alle drumherum sind krank.

***drusúis***; von Sinnen, übergeschnappt, irre, im Schockzustand; *äär ischt gans drusúis*; er ist ganz von Sinnen.

***duä*** od. ***duo***; dann, nachher, anschliessend, hierauf, daraufhin, früher, damals; *wiär sii duo heimggangu*; wir sind dann heimgegangen.

***Duäm*** od. ***Duom***; 1. Domodossola (Ortsbezeichnung); *wiär gää z Duäm ufu Märt*; wir gehen nach Domodossola auf den Markt; 2. Dom; *wiär sii z Meiland du Duäm gam pschouwwu*; wir sind in Mailand den Dom anschauen gegangen.

***duäzumaal*** od. ***duozumaal***; damals, früher; *duozumaal ischt allds annärscht gsi*; damals ist alles anders gewesen.

***duhéimu*** od. ***dähéimu***; daheim; *duhéimu iss am wäächschtu*; daheim ist es am schönsten.

***dui***; du; *dui bischt mär eini!* du bist mir eine!

***duichu, duichti, giduicht***; V; dünken, halten für, vorkommen; *äs het mi guät giduicht*; es hat mich gut gedünkt.

***duichlä, duichläti, giduichlä(t)***; V; dunkel werden; eindunkeln; *äs faad afa duichlä*; es fängt an einzudunkeln.

***durchgwiggst, - ä, - i, - s***; durchtrieben, gerissen, raffiniert; *dascht us durchgwiggsts Pirschtli*; das ist ein durchtriebenes Bürschchen.

***durchschtiäru, durchschtiärti, durchgschtiärt***; V; mit Gewalt erzwingen; *äs het sus megu durchgschtiäru*;  er hat es zu erzwingen vermocht.

***durchtuä, durchtíèngji, durchgitaa***; V; mit Worten durchsetzen, verbal erzwingen; *äär hed mär allds wellu durchtuä*; er hat mir alles durchsetzen wollen.

***Durchwuggs*** od. ***Durchwaggs***; N; m; Durchwachs-Hasenohr (Kräuterart für Schnapselixier zum Einreiben bei trockenen Wunden); *ich riibu mär mit Durchwaggs í*; ich reibe mir mit Durchwachs-Elixier ein.

***Durchzug***; N; m; Ez; Zugluft; *wiär sii hiä im Durchzug*; wir sind hier in der Zugluft.

***durf***; gelegen, stimmig, passend, entgegenkommend, recht; *dascht mär gat durf gsi*; das ist mir gerade gelegen gekommen.

***durusánd***; durcheinander; *bringäd nid allds durusánd*; bringt nicht alles durcheinander.